



# CITY FACTORY QUADRATE

**Die Mannheimer City 2030 – attraktiv  
zum Einkaufen, Wohnen und Arbeiten.**

Gefördert durch:



Zukunftsfähige  
Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**Mannheims Innenstadt, ein Ort an dem Handel und Gastronomie florieren. Hierher kommen Menschen aus ganz Südwestdeutschland zum Flanieren, Einkaufen, Arbeiten, Studieren – einfach, um ihre Lebenszeit in der einzigartigen Quadratestadt zu verbringen.**

Die Mannheimer Innenstadt im Jahr 2030 ist attraktiv und zeichnet sich durch eine dynamische und vielfältige Atmosphäre in ihrer ikonischen Quadratestruktur aus. Diese zieht Menschen aus Mannheim und dem Umland an, insbesondere letztere schätzen die gute Erreichbarkeit der Innenstadt. Hier findet sich fußläufig einerseits alles, was es zum Leben braucht, andererseits auch alles, was Mannheim als Stadt in Gänze besonders macht: Kultur, Bildung und Internationalität. So bietet die Innenstadt neben Angeboten für den täglichen Bedarf und hochwertigen Marken auch kulturellen Genuss, verschiedenste Bildungseinrichtungen sowie viele Gelegenheiten für internationale Begegnungen.

Auf Haupt- und Seitenstraßen bewegen sich Menschen, die volle Einkaufstüten tragen, Kultur und Veranstaltungen genießen oder den öffentlichen Raum beleben, egal ob in Cafés und Restaurants oder auf den zahlreichen Sitzmöglichkeiten. Die Bildungsmeile mit Universität, Stadtbibliothek, Abendakademie (VHS) und anderen niederschweligen Angeboten verläuft quer durch die Innenstadt.

Als Zentrum der Metropolregion überzeugt Mannheim mit einem vielfältigen Waren- und Gastronomieangebot. Der Einzelhandel ist durch einen sichtbaren Anstieg von inhabergeführten, serviceorientierten und spezialisierten Geschäften aufgeblüht. Schaufenster und Außenwerbung werden kunstvoll gestaltet. Leerstände sind kaum sichtbar oder werden gewerblich wie kreativ zwischengenutzt als Begegnungsorte für Gruppen, Vereine, Kunst oder Bildungseinrichtungen. Hier findet sich fußläufig alles, was es zum Leben braucht.

In Mannheims Gastronomie sind die Terrassen und Außenbereiche attraktiv gestaltet und werden auch nach Ladenschluss gut besucht, was das Sicherheitsgefühl aller steigert. Kulinarische Genüsse warten fast an jeder Ecke der Quadratestadt. Dazu gehören traditionelle Kuchen, duftender Kaffee, das in Mannheim erfundene Spaghetti-Eis und Pfälzer-Schorle genauso wie innovative gastronomische Angebote und Leckereien aus aller Welt. Probierangebote auf dem Wochenmarkt und an temporären Verkaufsständen ermutigen, Neues zu entdecken.

## Mannheims Innenstadt, ein lebendiger Ort, an dem Menschen in Vielfalt zusammenkommen, wohnen und ihren Lebensmittelpunkt haben.

Die Mannheimer Innenstadt im Jahr 2030 ist durch eine inklusive Stadtgesellschaft geprägt. Alle Menschen fühlen sich akzeptiert. Die Sprachen, die in der Innenstadt zu hören sind, sind so vielfältig wie die Menschen, die dort leben, einkaufen oder ihr Zuhause haben – für jeden Geldbeutel ist etwas auf dem Wohnungsmarkt dabei. Die Menschen pflegen und gestalten gemeinsam Innenhöfe und Vorgärten. Straßen und öffentliche Plätze werden als Begegnungsorte genutzt. Räume für nachbarschaftliche Treffen und Vereinsarbeit gibt es auch in städtischen Immobilien.

Die Menschen in der Mannheimer Innenstadt sind aufmerksam, freundlich und hilfsbereit. Der Zusammenhalt untereinander ist gestärkt, weil es gelungen ist, ein Gemeinschafts- und Verantwortungsgefühl für die Quadrate bei Menschen aus verschiedenen Ländern, Kulturen und Lebensbereichen zu entwickeln. Das zeigt sich auch in guten Lösungen zum Nutzen aller (bspw. beim Thema Sauberkeit).

Auch Menschen mit Rollstühlen oder sensorischen Einschränkungen, Kinder, alte Menschen oder Eltern mit Kinderwagen können sich gut in der Innenstadt bewegen. Menschen, die in Armut, ohne festen Wohnsitz oder mit Suchterkrankungen leben, sind in gemeinsam mit ihnen entwickelten Angeboten ein Teil der Innenstadtgesellschaft geworden.

Die Vielfalt der Menschen in Mannheim wird in der Innenstadt ebenfalls sichtbar, sei es hinsichtlich Religion, geschlechtlicher und sexueller Identität oder ethnischer Herkunft, um nur einige Dimensionen von vielen zu nennen. Alle, insbesondere auch die queere Community und Frauen, fühlen sich in den Mannheimer Quadraten sicher und sind Teil der Stadtgesellschaft. Die Bedeutung von Diversität, Kunst und Kultur wird bei bürgerschaftlichem Engagement und in der Stadtentwicklung explizit berücksichtigt.

## Mannheims Innenstadt, ein Ort, der mit sauberen, sicheren und schönen öffentlichen Straßen und Plätzen für Erinnerungen und Safer Spaces sorgt.

In der Mannheimer Innenstadt im Jahr 2030 sind urbane Plätze zu zentralen Begegnungspunkten geworden, von denen alle Menschen profitieren. In diesem öffentlichen Raum wechseln sich Aufenthaltsorte mit Sitzmöglichkeiten, Ruheoasen sowie Sport- und Bewegungsmöglichkeiten harmonisch ab.

Angebote für die ganze Familie locken auch Familien, Kinder und Jugendliche in die City. Es gibt zentrale Betreuungs- und Spielangebote für unsere Jüngsten. An grünen, konsumfreien Plätzen können sich alle Generationen aufhalten – es entstehen Orte, die Menschen ihre Einsamkeit nehmen. Niemand muss mehr allein sein.

In der sauberen und gepflegten Innenstadt fühlen sich alle Teile der Innenstadtgesellschaft wohl und gesund. Beim Thema Sauberkeit gibt es ein regelmäßiges und breites Engagement – alle Beteiligten setzen sich gemeinsam für eine sauberes und umweltfreundliches Leben ein. Dieser Zusammenhalt stärkt auch die Zivilcourage und das Sicherheitsempfinden.

Entsprechend fühlen sich alle Menschen sicher vor Angriffen und Herabwürdigungen, auch an Haltestellen und in Unterführungen, wozu auch gute Beleuchtung sowie Kunstkonzepte beitragen. Generell finden kulturelle Veranstaltungen während oder nach dem Geschäftsalltag statt, wie z. B. Live-Musik und Kleinkunst.

Auch außerhalb der Geschäftszeiten des Handels beleben Events wie z. B. gemeinsames Tanzen oder Straßenfeste die öffentlichen Plätze der Innenstadt. Das Nationaltheater und weitere städtische und freie Kultureinrichtungen nutzen die Quadrate zudem als öffentliche Bühne, bspw. mit einem Speakers Corner als Ort für mehr Demokratie. Mehrsprachige und digitale Infotafeln leiten Menschen zu diesen Orten: zu Geschäften, Restaurants, kulturellen Sehenswürdigkeiten oder anderen Plätzen. Durch das kostenlose W-LAN in der Mannheimer Innenstadt können öffentliche Daten und digitale Dienste sicher von allen Menschen genutzt werden.

## Mannheims Innenstadt, ein Ort, an dem Klimaresilienz und moderne Verkehrskonzepte harmonisch ineinandergreifen.

Die Mannheimer Innenstadt – urban und grün. Im Jahr 2030 werden die Quadrate von Bäumen und Blumen, grünen Dächern und Fassaden gesäumt, die nicht nur ästhetisch ansprechend sind, sondern auch zu mehr Klimaresilienz und zur Verbesserung der Luftqualität beitragen. Vogelgezwitscher gehört zum natürlichen Klangbild der Innenstadt, an Plätzen und Durchgangsorten, insbesondere in den begrünten Innenhöfen. Viele Menschen in der Innenstadt betreiben Urban Gardening, um sich saisonal ihr eigenes Obst und Gemüse zu züchten.

Die Begrünung erstreckt sich auch über die Straßen hinweg und dient im Sommer als Sonnensegel, das Schatten spendet und die Temperaturen angenehm hält. Kühle Orte, interessante Architektur und freie Blicke steigern die Attraktivität. Für Erfrischung sorgen außerdem Trinkwasserspender und plätschernde Brunnen, an denen Menschen gern rasten.

Die Entsiegelung von Flächen kommt mit Beteiligung aller lokal betroffenen Akteure kontinuierlich voran und wirkt weiterer Hitze entgegen. Der auch dadurch entstehende Freiraum wird genutzt, um die Innenstadt insgesamt attraktiver und klimaangepasster zu machen. Mannheims Dächer werden multifunktional genutzt: Photovoltaik für klimafreundliche Energie, Begrünung der Außenwände und farbenfrohe Fassadenkunst wechseln sich in gutem Verhältnis ab.

Auch die Auto-Kultur hat sich gewandelt: Anstatt am Straßenrand zu parken, werden die Parkhäuser nun direkt angefahren. Gleichzeitig werden ÖPNV-Angebote immer stärker in Anspruch genommen, auch aus dem Umland. Fahrrad und Fußwege kreuzen Bahn- und Elektro-Busverkehr. Störender Verkehrslärm, durch aufheulende Motoren und Autohupen, gehört der Vergangenheit an. Die Mannheimer Innenstadt ist ein Ort geworden, an dem sich alle im Verkehr sicher fühlen und aufeinander Rücksicht nehmen, unabhängig vom gewählten Verkehrsmittel.

Wege-Leitsysteme zu unterschiedlichen Tages- und Nachtzeiten geben Hinweise, um zur guten Erreichbarkeit der Innenstadt für alle Mobilitätsgruppen beizutragen. Dazu zählt auch der Wirtschaftsverkehr (Anlieferung, Handwerk, Logistik).